— Die Fältchen neben der Naht beim ♂ ziemlich fein, nach hinten deutlich konvergierend, in einiger Entfernung vor dem Hinterrand der Flügeldecken verschwindend, das siebente Tergit vor dem Hinterrand deutlich gerunzelt, wenig glänzend. Monte Generoso, Capo Lago.
Zeithammeri nov. spec.

(Fortsetzung folgt.)

Die südamerikanischen Arten der Gattung Acalles Schönh. (Col. Curc. Cryptorhynchid.)

Von **Dr. Carl Fiedler** in Suhl, Thüringen.

14. Beitrag zur Kenntnis der amerikanischen Cryptorhynchiden.

Zusammenfassende Beschreibungen von amerikanischen Arten dieser Gattung finden sich nach dem jetzt bei W. Junk erschienenen Col. Cat. Pars 151, bearbeitet von A. Hustache, in der älteren Literatur nur bei Schönherr, Curc. IV und VIII. Später hat eine Anzahl von Autoren einzelne oder wenige Arten beschrieben, die alle von Nordamerika oder von den westindischen Inseln stammen. Von Südamerika beschrieb nur Th. Kirsch (Abhandl. Zool. Mus. Dresden, 1888—89, Nr. 4, p. 34) eine aus Ecuador stammende neue Art, *analcisoides*, deren Type ich aus dem Dresdener Museum einsehen konnte; die Art kann jedoch besonders wegen der stark gezähnten Schenkel nicht bei der Gattung *Acalles* verbleiben. Im Jahre 1851 beschrieb *E. Blanchard* in Gay, Historia de Chile, Bd. V, 19 neue Arten aus Chile, auf die ich noch zurückkommen werde. In der Biol. Centr.-Amer. Vol. IV. 4 (1905) hat Champion 16 centralamerikanische Arten aufgeführt, die bis auf eine (*cunctans* Boh.) neu waren. Die südamerikanischen Arten sind bisher nicht zusammenfassend bearbeitet worden, wie es hier geschehen ist; doch war ich leider gezwungen, die chilenischen Arten wegzulassen, und zwar aus folgendem Grunde. Um diese zu bearbeiten war es unumgänglich notwendig, die Typen der oben erwähnten, von Blanchard aufgestellten 19 Arten aus Chile, die sich im Naturhist. Museum in Paris befinden, zu vergleichen. Nach einer Mitteilung von Prof. Dr. R. Jeannel, daß diese Typen zu alt und zu zerbrechlich seien, um verschickt werden zu können, und daß außerdem das Verleihen von Typen aus dem Museum überhaupt verboten sei, mußte ich leider auf ihre Vergleichung verzichten. Ohne

eine solche sind aber die Blanchard'schen nicht zu deuten, denn die lateinischen Diagnosen, die er in der Historia de Chile gibt, sind völlig unzureichend, da sie meist aus 2—3 Zeilen bestehen; die weiteren Ausführungen, die er dann jeder Art folgen läßt, sind auch nur kurz und in spanischer Sprache abgefaßt, die ich nicht beherrsche. — Um so wertvoller war es für mich, daß ich durch die Freundlichkeit seitens des Reichsmuseums in Stockholm alle Typen der Schönherr'schen Arten aus Südamerika erhielt mit Ausnahme von *uraeus* Boh. und *granellus* Boh., die sich dort nicht befinden; beide Arten sind daher auch nicht in meine Bestimmungstabelle aufgenommen worden. — Auf eine Aufteilung der Gattung in Untergattungen, wie es bei den palaearktischen Arten geschehen ist, habe ich bei den nicht sehr zahlreichen Formen aus Südamerika verzichtet, obgleich auch bei ihnen starke morphologische und habituelle Verschiedenheiten vorkommen. Ich habe lediglich um die Bestimmung zu erleichtern nach der Skulptur der Elytren 3 Gruppen gebildet, von denen die 3. als die am besten differenzierte gelten kann, während einzelne Arten so variabel sind, daß sie sowohl bei der 1., wie bei der 2. Gruppe untergebracht werden können, was bei der Benutzung meiner Bestimmungstabellen zu berücksichtigen ist. — Die südamerikanischen Arten der Gattung bieten ziemliche Schwierigkeiten, wie denn das ganze Genus nicht als ein leicht zu bearbeitendes anzusehen ist. Die größte Schwierigkeit liegt nicht in der variablen Bekleidung und Beborstung oder in der sehr wechselnden Größe der Stücke einer Art, sondern darin, daß völlig reine, frische Stücke in den Sammlungen selten anzutreffen sind; die Lebensweise der ungeflügelten Tiere auf dem Erdboden, unter Steinen oder auch in der Erde bringt es mit sich, daß viele Exemplare mit einer Erdkruste oder mit einer roten Lehmschicht überzogen sind, die sie völlig unkenntlich machen; es mußten daher zahlreiche Stücke aus den Sammlungen, deren Material mir vorgelegen hat, unbeschrieben bleiben. In sehr dankenswerter Weise wurde mir wieder das Material der Museen in Stettin, Dresden, Dahlem, Hamburg, Stockholm und des Brit. Museums in London überlassen, sowie das der reichen Privatsammlung von Prof. A. Hustache in Lagny, Frankreich.

Gruppen-Einteilung.

1 Interstitien der Punktreihen der Elytren ohne deutliche Tuberkeln oder Granulationen, höchstens die seitlichen Interstitien manchmal mit schwachen Granulationen besetzt: (Typus: A. *grandicollis* Boh.) I. Gruppe.

— Interstitien der Punktreihen der Elytren reihig mit deutlichen Tuberkeln oder Granulationen besetzt 2

2 Die Tuberkeln der Interstitien sind fast alle von gleicher Größe, keines derselben ist auffallend größer, höher oder ausgeweiteter als die übrigen: (Typus: *A. Menetriesi* Boh.) II. Gruppe.

— Von den Tuberkeln der Interstitien ist wenigstens eins, meistens mehrere, viel größer, höher und ausgeweiteter als die übrigen: (Typus: *A. squalidus* Boh.). III. Gruppe.

Bestimmungstabelle der Arten.

I. Gruppe.

1 Die 3. Interst. der Elytren, von der Naht ab gerechnet, am Beginn der hinteren Hälfte mit einer langen, verbreiterten, erhabenen, rauhen, dichter schwarz beborsteten Schwiele. Schwarz, die Oseite ziemlich dicht braungelb bekleidet, auf den Elytr. die Beschuppung etwas fleckig und längsstreifig angeordnet; Oseite, auch die des Rüssels, sowie die Beine dicht mit langen, gelbbraunen Borsten besetzt; Stirn mit einer tiefen Furche zwischen den Augen; Prothorax kugelig, grob und sehr dicht punktiert; Elytr. langoval, hoch gewölbt, hinten steil abschüssig, die Reihenpunkte grob, entfernt, im Zentrum mit einer großen, runden, gelbbraunen Schuppe, die Interst. leicht convex, rauh; Beine schlank und lang, die Vschenkel mit einem winzigen Zahn, die Schienen an der Basis nicht gebogen: 1. *subcostatus* sp. n.

— Die 3. Interst. der Elytr. hinter der Mitte ohne eine erhabene Längsschwiele, alle Interst. gleichmäßig geformt, entweder flach oder convex, manchmal alle oder nur einige gerippt oder gekielt 2

2 Die Interst. der Punktreihen der Elytr. sind flach oder convex, keines derselben ist gekielt oder gerippt 7

— Alle Interst. der Elytr. sind gekielt oder gerippt 3

3 Die Punkte der Reihen der Elytr. sind klein, nicht breiter als die gerippten Interst. 6

— Die Punkte der Reihen der Elytr. sind groß, viereckig, durch schmale Querbrücken getrennt, die Punktreihen viel breiter als die gerippten Interst. 4

4 Elytr. rotbraun, der übrige Körper und die Beine dunkelbraun. Elytr. und Proth. sehr spärlich braungelb beschuppt, dicht mit langen, feinen, aufrechten Borsten besetzt; Kopf, Rüsselbasis und Beine ein wenig dichter gelbbraun bekleidet, alle ebenfalls beborstet. Proth. etwa so lang wie breit, kugelig gerundet, sehr grob und dicht punktiert, mit feiner, kurzer Mlinie; Elytr. kurz oval, am Apex etwas ausgezogen, hoch gewölbt, mit stark gerundeten Seiten, die Punkte der Reihen im Zentrum mit feiner, heller Schuppe, die Borsten auf den schmalen Rippen reihig angeordnet: 2. *pertusus* Boh.

— Völlig schwarz, nur die Fühler heller rotbraun oder braungelb 5

5 Schwarz, glänzend, der Proth. nach hinten viel schwächer gerundet verengt als nach vorne, breiter als lang, vorne undeutlich eingeschnürt, oben grob und sehr dicht punktiert. Bekleidung dünn gelbrot, unregelmäßig, auf den Elytr. fleckig, die Schuppen meist in der Schultergegend und quer vor dem Apex etwas gehäuft verdichtet. Kopf hinten glänzend, glatt, die Rüsselbasis gelbbraun beschuppt und beborstet. Elytr. länglich-oval, seitlich verrundet, die Interst. der groben Punktreihen wenig gerippt, mehr stark convex, reihig mit feinen, aufrechten, hellen Borsten besetzt: 3. *scabricollis* sp. n.

— Schwarz, matt, der Proth. nach hinten ebenso stark gerundet verengt wie nach vorne, breiter als lang, die Seiten stark gerundet, am Apex deutlicher eingeschnürt, der Apex oben stark, gerundet vorgezogen; sehr grob und dicht punktiert, mit feinem Mittelkiel. Bekleidung sehr spärlich gelbbraun, an den Beinen etwas deutlicher, die Beborstung gelbbraun, auf den Elytr. reihig. Kopf stark punktiert, fein gelbbraun beschuppt und beborstet, wie auch die Rüsselbasis; Elytr. oblong-oval, seitlich stark gerundet, am Apex ausgerundet vorgezogen, die Punkte der Reihen sehr groß, viereckig, die Interst. sehr schmal, leicht rippenartig convex:
4. *fossulatus* sp. n.

6 Proth. fast so lang wie breit, an den Seiten stark gerundet erweitert, die größte Breite liegt etwas vor der Mitte, nach hinten viel weniger verengt als nach vorne, stark und sehr dicht punktiert. Die Bekleidung besteht aus undichten, blaß gelblichweißen Schuppen und ist auf den Elytr. etwas dichter und fleckig gestellt; die Beborstung sehr fein, kurz und wenig auffällig; Kopf hinten glänzend glatt, der stark gebogene Rüssel an der Basis mit mehreren feinen, runzligen Kielen. Elytr. kurz eiförmig, an der Basis ein wenig breiter als der Proth., die Punkte der Reihen ziemlich fein, entfernt, die Interst. fein gekielt, Beine dünn beschuppt, nicht beborstet:
5. *sulcatipennis* sp. n.

— Proth. etwas breiter als lang, seitlich stark gerundet, die größte Breite liegt in der Mitte, nach hinten fast ebenso stark verengt wie nach vorne, überall grob und äußerst dicht punktiert. Sehr kleine schmalovale Form, dünn und ungleichmäßig weißlichgelb beschuppt und sehr fein und kurz beborstet. Kopf hinten glatt, der stark gebogene Rüssel zum Apex sehr verjüngt; Elytr. kurzoval, an der Basis etwas breiter als der Proth., am Apex etwas abgestumpft, die Rippen eng zusammengedrängt, die Punkte der Reihen groß und eng aufgeschlossen. Rüssel und Beine dunkelbraunrot, letztere fein weißlichgelb bekleidet und zart und kurz beborstet:
6. *minutus* sp. n.

7 Proth. an den Seiten bis zu den Hinterecken gerundet, vor ihnen nicht oder nur undeutlich ausgeschweift 9

— Proth. an den Seiten vor der Basis deutlich ausgeschweift, der Proth. daher etwas breit herzförmig gestaltet 8

8 Proth. an der Basis mit drei kurzen, aus verdichteten, gelbbraunen Schuppen bestehenden Längsbinden, je eine an den Hinterwinkeln und eine vor dem Scutellum; Proth. länger als an der Basis breit, seitlich stark gerundet erweitert, seine größte Breite liegt etwas vor der Mitte, grob und sehr dicht punktiert, mit langen, feinen Borsten besetzt; Kopf zwischen den Augen gefurcht, wie die Basis des stark gebogenen Rüssels dicht gelbbraun beschuppt und beborstet. Elytr. kurzeiförmig,

um $^1/_2$ länger als der Proth., stark convex, tief und grob punktiert-gestreift, mit schmalen, etwas convexen Interst., an den Seiten stark gerundet, am Apex schmal verrundet, an der Basis mit vier kurzen, aus verdichteten, gelbbraunen Schuppen gebildeten Längsbinden, je eine auf der Schulter und auf dem dritten Interstit, sonst fleckig mit gelbbraunen Schuppen bekleidet und auf den Interst. reihig mit langen, dünnen, schrägen, dunklen und gelbbraunen Borsten besetzt: (trilineatus und setifer Chevr. i. l.) 7. *frivolus* Boh.

— Proth. an der Basis ohne drei verdichtete, kurze, helle Längsbinden, jedoch auf dem Rücken mit in Kreuzform verdichteten, gelbbraunen Schuppen, die auch an den Seiten und unten gehäuft sind; obsolet und undicht, grob und flach punktiert. Von der Form des *frivolus*, doch wesentlich größer, der Proth. seitlich vor der Mitte noch stärker erweitert, die Elytr. etwas mehr gestreckt, hinten stumpf abgerundet. Scheitel erhaben, glänzend, die Stirn mit tiefer Furche; Elytr. tief und entfernt reihig punktiert, quer gerunzelt, fleckig gelbbraun bekleidet, die Flecken hier und da etwas querwellig zusammenfließend, auf den fast flachen, breiten Interst. reihig mit wenigen starken, geneigten, gelbbraunen Borsten besetzt: 8. *grandicollis* Boh.

9 Die Punkte der Reihen der Elytr. groß, die Punktreihen so breit oder meist breiter als die Interst. 14

— Die Punkte der Reihen der Elytr. klein, in schmalen Furchen stehend, die enger sind als die Interst.; kleine Arten aus Bolivia 10

10 Körperform sehr kurz und breiteiförmig, hoch gewölbt, zwischen Proth. und Elytr. nur wenig eingebuchtet. Schwarz, matt, hellbraun beschuppt, die Elytr. etwas fleckig, der Proth., Kopf und die Rüsselbasis dichter als die Beine, überall dicht mit aufrechten, kurzen, hellen und dunklen Borsten besetzt. Proth. an der Basis fast zweimal so breit wie lang, seitlich gerundet erweitert, nach vorne viel stärker verengt als nach hinten, am Apex quer eingeschnürt, überall undicht und ziemlich stark punktiert. Elytr. nicht breiter als der Proth.,

kugelig, wenig länger als breit, hinten spitz zulaufend, mit kräftigen, dichten Reihenpunkten in leichten Furchen, dis Interst. convex und breiter als die Punktreihen: 9. *ovulum* sp. n.

— Körperform oblong-oval bis schlank-oval, weniger hoch gewölbt, zwischen Proth. und Elytr. tiefer eingebuchtet 11

11 Elytr. und manchmal auch der Proth. mit schwarzen, dicht beborsteten Tomentflecken 13

— Elytr. ohne dichte, schwarze Tomentflecken, manchmal der Proth. mit schwachen, schwarz bebüschelten Borstenstellen 12

12 Die ungeraden Interst. der Elytr. (3., 5., 7.) etwas mehr erhaben convex als die übrigen, die 7. besonders an der Basis, die 3. auch in der apikalen Hälfte etwas erweitert. Dicht gelbbraun, weißlichgelb und schwarzbraun bunt beschuppt und dünn und wenig auffällig beborstet; schwarz, Kopf, Rüssel und Beine rotbraun, der Scheitel des Kopfes glänzend, kahl, fein querrissig, Proth. breiter als lang, seitlich in der basalen Hälfte stark gerundet erweitert, nach vorne ausgebogen stark verengt, längs der Mitte flach gefurcht, überall ziemlich grob und sehr dicht punktiert; Elytr. oval, zweimal so lang wie der Proth., seitlich mäßig stark verrundet, die Reihenpunkte sehr fein, in schwachen Furchen stehend, mäßig dicht, die Interst. viel breiter als diese, ± convex: 10. *versicolor* sp. n.

— Alle Interst. der Elytr. gleichmäßig schwach convex. Dunkelbraunrot, mit Ausnahme des Proth., Elytr. dünn blaßgelblichweiß bekleidet, die Beschuppung leicht querbindig verdichtet, die 3. Interst. an der Basis dichter hell behaart. Scheitel kahl, erhaben, fein querrissig, Kopf und Rüsselbasis blaßgelblichweiß beschuppt; Proth. breiter als lang, seitlich stark gerundet, nach vorne buchtig und stark verengt, am Apex breit abgeschnürt; schwarz, mit einigen undeutlichen Längsstreifen von hellen Schuppen, auf dem Discus mit zwei kurzen Büscheln schwarzer Borsten, auch vorne oben am stark vorgezogenen Apex mit gehäuften schwarzen Borsten. Elytr. oval, mit feinen, entfernten Reihenpunkten in

Furchen, die Interst. breit, schwach convex, reihig mit kurzen, aufrechten, dunklen und hellen Borsten besetzt; Vschenkel mit einem kleinen, undeutlichen Zähnchen gegen den Apex zu: 11. *basalis* sp. n.

13 Elytr. gelbbraun bekleidet, mit einer schwachen Querbinde von weißlichgelben Schuppen in der apikalen Hälfte, die Interst. mit schwarzen, beborsteten Tomenttüpfeln und reihig mit kurzen, aufrechten Borsten besetzt, leicht convex, die Punktreihen sehr fein und gefurcht. Kopf und Rüsselbasis dicht hellbraun beschuppt und schwarz beborstet; Proth. etwas länger als breit, seitlich schwach gerundet, nach vorne mehr verengt als nach hinten, dicht hellbraun beschuppt, mit einigen eingesprengten weißen Schuppen, mit einem Paar schwarzer Borstenflecken auf dem Discus und mit einem anderen oben vorne am Apex; Vschenkel mit einem kleinen Zähnchen: 12. *tenellus* sp. n.

— Elytr. ohne eine aus hellen Schuppen gebildete Querbinde; scheckig dunkelbraun und blaß gelblichweiß bekleidet, mit eingestreuten, schwarz tomentierten Flecken, die Reihenpunkte ziemlich kräftig, eng, in seichten Furchen stehend, die breiteren Interst. wenig convex, reihig mit kurzen, meist hellen, aufrechten Borsten besetzt. Kopf, Rüsselbasis und Beine dicht hellbraungelb bekleidet, Proth. etwas länger als breit, seitlich schwach gerundet, nach vorne nur wenig mehr verengt als nach hinten, am Apex eingeschnürt, oben mit schwacher Mittelfurche, die einen zarten Kiel aufweist; stark und sehr dicht punktiert, dunkelbraun und gelblichweiß undicht beschuppt: 13. *fulvosparsus* sp. n.

14 Elytr. und meist auch der Proth. mit großen, tiefen, lochartigen Punkten besetzt 22

— Elytr. mit großen, sehr flachen Punkten, der Proth. oft mit kleinen Punkten, die aber auch nicht tief sind 15

15 Elytr. jederseits auf den 3. Interst. an der Basis mit einem kurzen, dicht goldgelb beschupptem Längsfleck, auch die Schulterpartie ein wenig dichter gelb beschuppt. Schwarz, kurzoval, braunbeschuppt, daneben überall sehr spärlich mit gelben oder goldgelben Schuppen

bekleidet und mit langen, zarten, dünnen, abstehenden, dunklen Borsten besetzt, die Beborstung der Beine, des Kopfes und der Rüsselbasis kürzer, feiner und hell. Scheitel erhaben und glänzend, querrissig; Proth. breiter als lang, kugelig, seitlich stark gerundet, vorne eingeschnürt, überall mit sehr groben, flachen Punkten netzartig besetzt, in der Mitte mit kurzem Kiel; Elytr. kurzoval, hochgewölbt, hinten seitlich ausgebogen und vorgezogen stark verschmälert; die Punkte der Reihen sehr groß und flach, durch schmale Querbrücken getrennt, die Interst. schmäler als die Punktreihen, convex, reihig beborstet: 14. *bistrigosus* sp. n.

— Elytr. auf den 3. Interst. an der Basis ohne einen dichter beschuppten, hellen, hervortretenden Längsfleck 16

16 Die Beborstung der Oseite des Körpers und der Beine ist besonders dicht, abstehend, auf den schmalen, convexen Interst. der Elytr. in engen Reihen, die Borsten hell ockergelblich; Bekleidung spärlich, zart, dunkelbraun. Schwarz, kurzoval, hochgewölbt, der Proth. breiter als lang, kugelig, seitlich stark verrundet, dicht, grob und flach punktiert, mit zartem, kurzem Mittelkiel; Elytr. kurzoval, hinten schmal verrundet, die Reihenpunkte groß, flach und dicht, die Interst. sehr schmal, erhaben, nicht rippenartig wie bei *pertusus* Boh., dem diese Art sonst recht ähnlich ist: 15. *erinaceus* sp. n.

— Die Beborstung der Oseite viel spärlicher, meist geneigt, oft nur sehr kurz 17

17. Elytr. ohne breite, große, quere, glatte Runzeln zwischen einer meist spärlichen Beschuppung 19

— Elytr. mit $\pm$ breiten, queren, glatten, bindenartigen, unregelmäßig verteilten Runzeln zwischen dichter, braungelber oder hellockerbrauner Beschuppung 18

18 Dicht umbrabraun beschuppt, die Borsten hellbraungelb; Kopf mit einem Grübchen zwischen den Augen; Proth. breiter als lang, stark gewölbt und seitlich stark gerundet erweitert, mit scharfen Hinterecken, dicht und grob punktiert, mit einigen stärkeren, tieferen Punkten zwischen den übrigen kleineren; Rücken der Elytr. vorne etwas abgeflacht, diese mit großen, ziemlich tiefen,

weit entfernten Punkten reihig und gleichmäßig besetzt, die im Grunde eine große, runde Schuppe tragen; die Interst. flach und so breit wie die Punktreihen, fein punktiert: 16. *rusticanus* Boh.

— Der vorigen Art in Form und Bekleidung sehr ähnlich, ohne ein Grübchen zwischen den Augen, der Proth. sehr dicht mit großen, flachen Punkten netzförmig und gleichmäßig besetzt; die Elytr. mit viel größeren, flachen Punkten ungleichmäßig in Reihen versehen, die Interst. viel schmäler als jene, flach, unpunktiert, ihre Seiten durch die großen Reihenpunkte oft ± eingebuchtet und dadurch nicht gerade verlaufend: (*abruptus* Buq. i. l.) 17. *cicatricosus* Boh.

19 Die 3. und 5. Interst. der Elytr. in der hinteren Hälfte etwas mehr erhaben als die übrigen, oben rauh und etwas höckerig, alle Interst. mit langen, schrägen, dunklen Borsten besetzt; die Reihenpunkte groß und flach, durch schmale Querbrücken getrennt. Bekleidung des Körpers oben und der Beine ziemlich dicht fahlockriggelb; Kopf und Rüsselbasis dicht beschuppt, dünn beborstet, zwischen den Augen ein Längsgrübchen; Proth. so lang wie breit, seitlich gleichmäßig stark gerundet, am Apex flach eingeschnürt, überall grob und sehr dicht und flach, wabenartig punktiert; Elytr. an der Basis etwas breiter als der Proth., mäßig hoch gewölbt, oblong-eiförmig, hinten ausgebogen schmal verengt; Beine grob und dicht punktiert, dicht beschuppt und fein und hell beborstet: (Chevr. i. l.) 18. *costipennis* sp. n.

— Die 3. und 5. Interst. der Elytr. nicht höher als die anderen, alle gleichmäßig geformt 20

20 Elytr. zart und mäßig dicht hellocker gelblich beschuppt, mit einigen eingesprengten Flecken von weißlichen Schuppen, die sehr großen, flachen Punkte der Reihen durch schmale, erhabene Brücken getrennt, sodaß die Elytr. etwas fein querrunzlig erscheinen; die Interst. sehr schmal, leicht höckerig, reihig mit spärlichen, kurzen, zarten, hellen, geneigten Borsten besetzt. Proth. breiter als lang, seitlich sehr stark gerundet erweitert,

nach vorne mehr verengt als nach hinten, am Apex undeutlich eingeschnürt, überall sehr grob und dicht, netzartig, flach punktiert, mit einem sehr kurzen, erhabenen Kiel in der Mitte, fein und zart beborstet; Elytr. oblong-eiförmig, mäßig hoch gewölbt, hinten seitlich ausgebogen und schmal ausgezogen verengt und verrundet: 19. *vadosopunctatus* sp. n.

— Elytr. gleichfarbig bekleidet ohne eingesprengte hellere Schuppenflecken 21

21 Körper samt den Beinen fahlockeriggelb bekleidet und zart beborstet. Schwarz, Elytr. oblong-eiförmig, hinten ausgebogen verengt und schmal verrundet; die Punkte der Reihen groß, entfernt, im Zentrum mit feiner, heller Schuppe, die Interst. flach, einreihig punktiert, kaum schmäler als die Punktreihen, spärlich und kurz, reihig beborstet. Proth. etwas breiter als lang, seitlich stark gerundet erweitert, vorne schwach eingeschnürt, überall stark und dicht, flach punktiert: 20. *moerens* sp. n.

— Bekleidung überall dicht lehmfarbengrau oder rotockerbraun, aus groben Schuppen bestehend. Elytr. ziemlich lang oval, hinten seitlich ausgebogen verschmälert und verrundet, die Punkte der Reihen groß, flach, durch schmale, erhabene Brücken getrennt, wodurch die Elytr. etwas fein querrunzelig erscheinen; die Punkte innen mit einer großen, runden Schuppe; die Interst. schmal, rauh, höckerig, spärlich und reihig mit feinen, geneigten, hellen Borsten besetzt. Proth. fast so lang wie breit, seitlich stark gerundet, grob und sehr dicht, flach, netzartig punktiert, dicht beschuppt und fein beborstet: 21. *lutosus* sp. n.

22 Oberseite des Körpers und des Rüssels und die Beine sehr dicht mit mäßig langen, gerade abstehenden Borsten besetzt. Schwarz, matt, außer der Beborstung nur spärlich mit einigen braungelben oder dunkelbraunen Schuppen besetzt, am Kopf ein wenig dichter, dieser wie auch der Rüssel dicht und rauh, fein punktiert. Proth. kugelig geformt, wenig breiter als lang, ziemlich dicht mit sehr großen, flachen Punkten besetzt; Elytr. kurz-eiförmig, hoch gewölbt, hinten ausgebogen mäßig

verengt, am Apex ein wenig abgestumpft, die Punkte der Reihen sehr groß, viereckig, tief, durch schmale Querbrücken getrennt, die Interst. sehr schmal, schwach rippenartig convex: (Chevr. i. l.) 22. *pilularius* sp. n.

— Oberseite des Körpers und des Rüssels und die Beine spärlich beborstet, die Borsten geneigt oder gerade abstehend 23

23 Elytr. auf den 3. Interst. in der basalen Hälfte mit einem aus dichten, hellgelblichweißen Schuppen bestehenden Längsbande, die übrige Beschuppung der Elytr. sehr spärlich und verstreut blaßgelblichrot, die Beborstung, wie auch die des übrigen Körpers und der Beine, hellgelbrötlich. Kopf und Rüsselbasis ziemlich dicht gelbrotbraun beschuppt, letztere abstehend beborstet; Proth. fast so lang wie breit, seitlich stark gerundet, am Apex etwas eingeschnürt, oben mit sehr großen, dichten, dellenartigen Punkten besetzt, die eine helle Borste oder eine Schuppe tragen; Elytr. mit Reihen großer, tiefer, enger Punkte, die in der Mitte ein feines, kurzes Härchen haben; die Interst. schmal, convex, mit einer lockeren Reihe geneigter, heller, kräftiger Borsten; Elytr. eiförmig gerundet, hoch gewölbt, am Apex ausgebogen schmal vorgezogen: 23. *bilineatus* sp. n.

— Elytr. gleichmäßig dünn beschuppt, ohne verdickte Schuppenstreifen auf den 3. Interst. 24

24 Der ganze Körper, einschl. der Beine, doch mit Ausnahme des Abdomens, mit einem dichten, gleichmäßigen, schuppenlosen Integument von graubrauner oder olivbrauner Farbe bedeckt, auf den Elytr. einige versprengte, feine weiße Schüppchen, ihre Borsten fein und hell; die Punkte der Reihen sehr groß, lochartig, im Grunde glänzend, mit einem feinen Schüppchen im Innern; die Interst. schmal, convex, einige oft etwas mehr erhaben und dann die Interst. etwas höckerig-uneben. Proth. fast so lang wie breit, seitlich sehr stark gerundet erweitert, am Apex kräftig eingeschnürt, überall mit sehr großen, tiefen Punkten dicht besetzt, in der Mittellinie mit einem kurzen Kiel; Elytr. stark eiförmig gerundet, kurz, hoch gewölbt, am Apex ausgebuchtet schmal verrundet und vorgezogen; Beine dicht mit weißlichgelben Borsten besetzt: 24. *fuliginosus* sp. n.

— Körper ohne ein dichtes Integument, wenigstens die Elytr., öfters der Vorderkörper und die Beine mit hell olivbraunem Integument bekleidet, die Elytr. deutlicher mit weißlichgelben Schuppen besetzt, die Reihenpunkte kleiner und tief, im Grunde nicht glänzend, die Interst. breiter als bei der vorigen Art und weniger convex, sonst in allen Teilen kleineren Stücken der vorigen Art sehr ähnlich: 25. *porosipennis* sp. n.

II. Gruppe.

1 Die 3. Interst. der Elytr. im medianen Drittel kammartig erhaben und hier dichter braunrot beborstet als die übrigen Interst. Elytr. eiförmig gerundet, hoch gewölbt, hinten steil und gerade abfallend, vorne auf dem Discus verflacht, von den 7. Interst. ab seitlich steil abfallend, sodaß die Elytr. seitlich komprimiert erscheinen; dünn rotgelb beschuppt, am apikalen Abfall meist etwas dichter, an den Seiten unten spärlicher, über dem Apex mit einer weißlichgelb aufgehellten Querbinde, die 3. und 7. Interst. an der Basis dichter weißlichgelb in Form einer kurzen Längsbinde bekleidet; die Punkte der Reihen mäßig groß, entfernt, innen mit großer Schuppe, ihre Interst. auf kleinen, höckerigen Tuberkeln reihig gelbrot beborstet. Proth. wenig breiter als lang, hoch gewölbt, seitlich stark verrundet, überall dicht rotgelb beschuppt und beborstet, mit drei dichter weißlichgelb beschuppten, basalen Längslinien: (Chevr. i. l., *bicarinatus* Jekel i. l.) 1. *compressus* sp. n.

— Die 3. Interst. der Elytr. in der Mitte nicht kammartig und nicht höher erhaben als die übrigen 2

2 Proth. gleichmäßig und wenig stark seitlich verrundet, die Rundung der Seiten geht bis zu den Hinterecken, die Seiten vor diesen nicht ausgebuchtet 5

— Proth. an den Seiten sehr stark, bogig, ausladend verrundet, die Seiten vor der Basis etwas ausgeschweift, der Proth. dadurch breit schwach herzförmig gestaltet 3

3 Die Reihenpunkte der Elytr. klein und eng gestellt, auch die kleinen, borstentragenden Tuberkeln der schmalen Interst. eng zusammengerückt; Elytr. spärlich und stellenweise etwas fleckig hellgelbrot und weißlichgelb be-

kleidet, an den Schultern und an der Basis der 3. Interst. weißlichgelb verdichtet; Elytr. breitoval, mäßig hoch convex, hinten breit verrundet, der Apex etwas abgestumpft; Kopf und Rüsselbasis dicht braungelb beschuppt, letztere abstehend beborstet; Proth. oben abgeflacht, mit zartem, kurzem Längskiel, dunkelbraun und fleckig blaßgelbbraun beschuppt und hell beborstet, undicht und grob, flach punktiert; mit kleinen, oben queren, glänzenden Granulationen:

2. *cordaticollis* sp. n.

— Die Reihenpunkte der Elytr. groß und meist weit gestellt, wenn eng, dann die Punkte sehr groß, flach, dellenförmig 4

4 Die Reihenpunkte der Elytr. groß, flach, dellenförmig, in der Mitte mit einer Schuppe, nur durch schmale Querbrücken geschieden, die Interst. schmal, convex, undicht mit niedrigen, länglichen Tuberkeln besetzt, die hinten steil abfallen und hier eine Borste tragen. Elytr. oblong-eiförmig, mit gelbbraunen Schuppen ungleichmäßig und etwas fleckig besetzt, diese an der Schulter und an der Basis der 3. Interst. etwas mehr verdichtet. Proth. dicht, flach punktiert, die Punkte von ungleicher Größe, mit kleinen Tuberkeln besonders an den Seiten durchsetzt, dunkelbraun beschuppt, die Seiten und eine **T**-förmige Zeichnung auf dem basalen Discus hellbraungelb; eine dem *grandicollis* Boh. sehr ähnliche Art:

3. *Menetriesi* Boh.

— Die Reihenpunkte der Elytr. mäßig groß, weit entfernt, von einer großen Schuppe ausgefüllt; die Interst. wenig convex, breiter als die Punktreihen, weitläufig mit runden, schwarzen glänzenden Tuberkeln besetzt, die eine kräftige, geneigte, helle Borste tragen; Elytr. langeiförmig, hinten breit verrundet und am Apex etwas abgestutzt, ungleichmäßig und fleckig, etwas längsstreifig braungelb beschuppt, an den Schultern und an der Basis der 3. Interst. dichter. Rüssel an der Basis drei-kielig; Proth. an den Seiten sehr stark ausladend erweitert, hier so breit wie die Elytr. an ihrer breitesten Stelle, nach vorne sehr stark verengt und am Apex schmal eingeschnürt; dicht und stark punktiert, mit eingestreuten, ± dichten und hohen Granulationen:

(Chevr. i. l.) 4. *sublineatus* sp. n.

5 Elytr. ohne eine weißfleckige Binde über oder hinter der Mitte 7

— Elytr. mit einer aus weißen Schuppenflecken gebildeten Binde über oder hinter der Mitte 6

6 Die weißfleckige Schuppenbinde der Elytr. steht hinter der Mitte und ist schmal, ferner sind noch die Schultern und ein basaler Längsstrich auf den 3. Interst. dichter weiß, sonst trägt nur noch der Discus auf den 2. und 3. Interstit je einen kleinen, weißen Fleck; Elytr. im Übrigen wenig dicht gelbbraun beschuppt, die Punkte der Reihen klein und undicht; Elytr. eiförmig gerundet, hinten schmal verrundet; Proth. fast so lang wie breit, seitlich stark gerundet, vorne schmal und eingeschnürt, grob und dicht, flach punktiert, rotgelb beschuppt, an der Basis, in der Mitte und an den Seiten verdichtet weißlich: 5. *albovittatus* sp. n.

— Die weißfleckige Schuppenbinde der Elytr. befindet sich über der Mitte und ist breiter, besonders an den Seiten, auch vorne auf dem Discus und auf der apikalen Partie sind noch ± ausgebreitete, weißliche Schuppenflecken; die Grundbedeckung der Elytr. ist ziemlich dicht hellgelbbraun, die schwarzen Tuberkeln der breiten Interst. treten deutlich daraus hervor, sie tragen kurze, starre Borsten, die Punktreihen fein, wenig dicht; Elytr. seitlich schwach gerundet, hinten schmal zulaufend. Proth. hinten breit, seitlich gerundet erweitert, von der Mitte an nach vorne gradlinig stark verengt, dicht und stark punktiert, mit zartem Mittelkiel, überall dicht mit weißlichen, dunkel- und hellgelbbraunen, aufstehenden Schuppen und Borsten bunt besetzt; Beine sehr dicht hellgelbbraun beschuppt und beborstet:

6. *albocinctus* sp. n.

7 Die Basis der Elytr., mit Ausnahme der Nahtpartie und das apikale Drittel derselben, dicht goldgelb beschuppt, der mittlere Teil nur sehr spärlich; Elytr. lang-eiförmig, mäßig hoch gewölbt, ihre Reihenpunkte grob und wenig dicht, die schmäleren Interst. leicht convex, auf den Tuberkeln reihig mit weitläufigen, gelben und dunklen, geneigten Borsten besetzt. Scheitel glatt und kahl, vorne mit einem Grübchen, der Rüssel an der Basis

gekielt und grob gerunzelt; der Proth. so lang wie breit, seitlich stark gerundet, nach vorne mehr verengt als nach hinten, am Apex leicht eingeschnürt, überall sehr grob und dicht netzartig, tief punktiert, fein beborstet: (*posticalis* Chevr. i. l., nec Brown)
7. *posticatus* sp. n.

— Elytr. an Basis und Apex nicht dichter beschuppt als in der Mitte; die Beschuppung ist spärlich, fahlbraungelb oder gelbrot, undeutlich fleckig verdichtet; Elytr. kurz-eiförmig gerundet, hoch gewölbt, hinten seitlich etwas ausgebuchtet, mit vorgezogenem, etwas abgestumpftem Apex; die Reihenpunkte groß, dicht, mit feiner Schuppe im Innern, in leichten Furchen stehend; die Interst. etwas breiter als diese, convex, durch etwas in die Quere gezogene Tuberkeln rauh und reihig, undicht mit hellen Borsten besetzt. Scheitel erhaben und glatt, Stirn flach, mit 2 kleinen Höckerchen, Rüssel an der Basis mit 3 runzligen Kielen und grob punktiert, abstehend beborstet; Proth. etwas breiter als lang, seitlich stark gerundet, am Apex tief eingeschnürt, auf dem Discus mit kurzem Kiel, überall sehr grob und dicht, wabenartig punktiert, spärlich beschuppt und beborstet:
8. *favicollis* sp. n.

III. Gruppe.

1 Von den reihigen Tuberkeln auf den Interst. der Elytr. ist jederseits nur eines mehr erhaben als die übrigen, dieser ist langgestreckt, kielartig und befindet sich auf den 3. Interst. an ihrer Basis. Schwarz, langoval, schwarz beschuppt, die Elytr. mit fleckig verstreuten, fahlgelbbraunen Schuppen, besonders in der apikalen Gegend; Proth. in den Seitenlinien und vor der Mitte der Basis dicht fahlgelbbraun beschuppt, wie auch Kopf, Rüsselbasis und Beine, letztere dazu noch dicht und kurz beborstet. Elytr. langoval, die Reihenpunkte ziemlich groß, die Interst. scharf convex, dicht mit kurzen, dunklen Borsten reihig besetzt. Proth. fast so lang wie breit, an den Seiten mäßig gerundet erweitert, nach vorne mehr verengt als zur Basis, fein und dicht punktiert; Rüssel kurz, am kahlen Apex sehr fein und dicht punktiert:
1. *bicarinatus* sp. n.

— Elytr. mit mindestens zwei größeren, erhabenen Tuberkeln jederseits 2

2 Körperform sehr breitoval, kurz, die Elytr. nur etwa um $^1/_3$ länger als breit, von den Schultern etwas ausgebogen verbreitert, dann die Seiten eine kurze Strecke parallel und fast geradlinig zum schmal verrundeten Apex verengt. Bekleidung überall sehr dicht hellzimmtbraun, an der steil abfallenden apikalen Hälfte der Elytr. etwas heller als auf der basalen, beide Hälften durch eine schmale, schwarze Querbinde getrennt; die 3. und 5. Interst. auf der basalen Hälfte mit je zwei länglichen, schwarz beborsteten Tuberkeln; Proth. fast zweimal so breit wie lang, seitlich stark gerundet, vorne auf $^1/_2$ der Basalbreite verschmälert, der Apex durch eine breite, tiefe Furche abgeschnürt, der obere apikale Rand mit 2 kleinen, dunklen Borstenzipfeln; Schenkel schwach gezähnt: 2. *ovalis* sp. n.

— Körperform schmäler oval, die Elytr. meist um $^1/_2$ länger als breit, wenn kürzer, dann der Proth. weniger als zweimal so breit wie lang 3

3 Elytr. sogleich vom Schulterwinkel ab seitlich im Bogen $\pm$ stark erweitert 5

— Elytr. vom Schulterwinkel an seitlich an der Basis zuerst ausgebogen, dann die Seiten eine Strecke lang parallel, um sich weiterhin gegen den Apex zu bogig $\pm$ stark zu verengen 4

4 Proth. etwas länger als breit, seitlich in der Mitte mäßig stark gerundet erweitert, nach hinten gradlinig wenig verengt, nach vorne ausgebogen stark verschmälert, am Apex breit und flach eingeschnürt, über der Mitte mit einer Querreihe von vier großen, wenig erhabenen, schwarz beborsteten Tuberkeln. Elytr. hoch gewölbt, in der apikalen Hälfte steil und gradlinig abfallend, die Interst. mit höckerigen Tuberkeln besetzt, die 3. und 5. von der Basis bis zum Absturz je mit 3 größeren; die Reihenpunkte groß und wegen der höckerigen Oberfläche der Elytr. etwas unregelmäßig gestellt. Bekleidung fahlbraungelb, ungleichmäßig verteilt, auf den Elytr. an der Basis und am apikalen Absturz dichter, ebenso an den Seiten des Proth. und am Kopf: 3. *rudipennis* sp. n.

— Proth. fast zweimal so breit wie lang, oben verflacht und uneben, seitlich sehr stark gerundet erweitert, nach vorne auf mehr als die Hälfte verschmälert, der erhabene apikale Rand durch eine tiefe, breite Querfurche abgetrennt; grob und undicht punktiert, quer über der Mitte oben mit vier großen, kurz beborsteten Tuberkeln, der apikale Rand oben mit zwei kleineren, genäherten; Elytr. um $^{1}/_{2}$ länger als breit, hoch gewölbt, hinten weniger steil abfallend als bei der vorigen Art, die Interst. mit zahlreichen, ungleichgroßen, höckerigen Tuberkeln besetzt, die 3. vor und hinter der Mitte je mit einem größeren; die Reihenpunkte groß und etwas ungeordnet; Bekleidung gleichmäßig dicht dunkel- oder heller braun: 4. *extensithorax* Rld.

5 Proth. auf der Mitte des Discus ohne geschlossene, dichte Borstenbüschel 7

— Proth. auf der Mitte des Discus oder quer über denselben mit Borstenbüscheln auf schwach erhabenen Tuberkeln 6

6 Bekleidung des Körpers und der Beine dicht, einfarbig hellgraugelb, zwischen der Beschuppung ± dichte, helle und dunkle Borsten, Proth. kaum breiter als lang, hinten mit parallelen Seiten, von der Mitte nach vorne fast gradlinig stark verengt, der Apex oben stark über den Kopf vorgezogen, durch eine breite Querfurche abgesetzt, sein Vorderrand aufgebogen, mit verdichteten Borsten besetzt; oben mit flacher, undeutlicher Längsfurche, quer über der Mitte mit 4 beborsteten, niedrigen Tuberkeln. Elytr. kurz, breiteiförmig, sehr hoch gewölbt, hinten steil und gradlinig abschüssig, mit ziemlich großen Reihenpunkten in unordentlichen Linien, die convexen Interst. mit kleinen, eine Borste tragenden Höckerchen besetzt, die 3. vor und in der Mitte mit 2 großen, runden, erweiterten, knolligen Tuberkeln, die dicht schwarz beborstet sind; Beine incl. der Tarsen dicht abstehend, weißlich beborstet: 5. *incanus* sp. n.

— Bekleidung des Körpers und der Beine bunt von dichter, schwarzbrauner und hellbrauner Beschuppung, der Proth. in den Seitenlinien und vor der Mitte der Basis dicht weißlichgelb beschuppt; etwas breiter als lang, seitlich

vor der Mitte stark gerundet erweitert, nach hinten gradlinig mäßig verengt, nach vorne stark und ausgebuchtet, der Apex oben stark vorgezogen, durch eine breite Querfurche abgesetzt, am Vorderrande oben mit 2 dichten, schwarzen Borstenbüscheln, 2 solcher auch auf der Mitte des Discus auf erhabenen Tuberkeln. Elytr. wie bei der vorigen Art geformt, hinten ausgebogen vorgezogen mit schmal verrundetem Apex; die 3. Interst. vor und in der Mitte mit 2 sehr hohen, langen, weiten, dicht beborsteten Tuberkeln, die 5. und 7. je mit 2—3 kleineren, hellbeschuppten:

6. *quadrinodosus* sp. n.

7 Proth. auf dem fast unpunktierten, flachen Discus und die Elytr. auf der vorderen Naht fast kahl, die Seiten des Proth. oben und unten dicht rotgelb und weißlich gemischt beschuppt; Proth. hinten mit fast geraden Seiten, von der Mitte zum oben stark vorgezogenen Apex stark und gradlinig verengt; Kopf mit 3 kleinen, rotbraunen Schuppenflecken über den Augen; Rüssel kurz und kräftig, schwach gebogen, dicht und rauh punktiert. Elytr. oblong-oval, mit schwach gerundeten Seiten, am schmal verrundeten Apex seitlich ausgebogen und stark verengt, oben verflacht, hinten mäßig steil abschüssig; mit Ausnahme der Naht wenig dicht rotbraun beschuppt, auf den Tuberkeln dichter und hier schwarz; Reihenpunkte groß, wenig dicht; die 3. und 5. Interst. an der Basis mit einer schrägen Reihe von hohen Tuberkeln, auch die 1., 3. und 7. Interst. an der Basis mit einem Tuberkel, der der ersten klein, rund, kahl, die 3. auch hinter der Mitte mit einem länglichen, erweiterten; Beine dicht gelblichbraun und weißlich beschuppt und beborstet, die Schienen in der Mitte breit und schwarz, ebenso die Hinterschenkel an der Basis und in der Mitte: (an hujus generis?) 7. *rubetra* Boh.

— Proth. überall gleichmäßig dicht bekleidet und stark punktiert 8

8 Elytr. an der Basis mit einem herzförmigen, gemeinsamen, schwarzen Fleck, auch der Discus des Proth. mit vorwiegend dunklem Längsfleck, der übrige Teil der Elytr. gemischt weißlichgelb, braun und fleckig schwarz beschuppt, die Seiten des Proth. in weiter Aus-

dehnung vorherrschend dicht weißlichgelb. Elytr. oblong-oval, mäßig hoch gewölbt, hinten wenig steil abfallend, am Apex ausgebogen verengt; die Punktstreifen sehr fein angelegt, die Interst. viel breiter als diese, wenig convex, die 3. vor und hinter der Mitte mit je 2 wenig hohen, länglichen Tuberkeln, die 2. in der Mitte und die 5. an der Basis mit einem gleichen Tuberkel, alle schwarz beborstet. Proth. reichlich so lang wie breit, hinten mit gerundeten Seiten, in der vorderen Hälfte mit breiter, seichter Querfurche stark verengt: 8. *atroplagiatus* sp. n.

— Elytr. an der Basis ohne einen hervortretenden, gemeinsamen, schwarzen Fleck 9

9 Elytr. oblong-oval, seitlich mäßig stark verrundet, ohne den schmäler ausgezogenen Apex deutlich länger als breit 11

— Elytr. kurz und breit, stark gerundet-eiförmig, hochgewölbt und in der apikalen Hälfte stark und in gerader Flucht abschüssig, ohne den schmal ausgezogenen Apex kaum länger als breit 10

10 Körper und Beine, auch der Kopf und die basale Hälfte des Rüssels dicht gelbbraun beschuppt, die Elytr. mit groben, undichten Reihenpunkten, die 3. Interst. vor und in der Mitte mit einem großen, hohen, erweiterten, länglichen, dichter beborsteten Tuberkel, die übrigen Interst. mit kleinen, glänzenden, schwarzen, eine Borste tragenden Höckerchen besetzt. Proth. etwas breiter als lang, seitlich schwach gerundet, nach vorne mit breiter, flacher Querfurche stark verengt, überall grob und undicht punktiert, oben mit schwacher Längsfurche und mit dunklen, kurzen Borsten besetzt; Rüssel an der Basis mit 3 kurzen Kielen und kurz abstehend beborstet: 9. *ovipennis* sp. n.

— Körper und Beine, auch der Kopf, ziemlich dicht grau beschuppt, der Proth. etwas dichter; der vorigen Art morphologisch sehr ähnlich, die kleineren Tuberkeln der Interst. der Elytr. nicht glänzend schwarz; Proth. ein wenig länger, Rüssel ebenfalls länger, nur kurz an der Basis etwas beschuppt und beborstet, nicht gekielt, aber glänzend und fein, wenig dicht punktiert; Beine dichter und länger beborstet: 10. *grisescens* sp. n.

11 Elytr. mit einer schrägen, schmalen, dunklen Binde, von der Mitte der Naht jederseits zur Schultergegend hinziehend, jede Elytr. vor dem Apex mit einem schwarzen, dreieckigen Fleck; Grundbekleidung des Körpers und der Beine sehr dicht hellbraungelb, die Oseite des Proth. und die Elytr. undicht mit kurzen, dicken, dunklen Borsten besetzt, die Beine dicht mit hellen Elytr. oblong-oval, hinten ausgebogen schmal ausgezogen, mit feinen Reihenpunkten versehen, die breiteren Interst. convex, die 3. hinter der Basis und in der Mitte mit wenig erhabenen, lang leistenförmigen, tuberkelartigen Erhebungen; Proth. breiter als lang, seitlich gerundet, nach hinten weniger verengt als zum schwach abgeschnürten Apex; Fühler und Rüssel rotbraun, letzterer äußerst fein punktiert: 11. *obliquefasciatus* sp. n.

— Elytr. jederseits ohne eine auffällige, dunkle Schrägbinde 12

12 Elytr. nur etwa $1^1/_2$mal so lang wie der Proth., hoch gewölbt, in der apikalen Hälfte stark steil abfallend, breit-eiförmig mit stark gerundeten Seiten, hinten zum schmal ausgezogenen Apex plötzlich ausgebogen verengt; mit kräftigen, entfernten Reihenpunkten besetzt, die convexen, breiteren Interst. reihig mit Granulationen, die eine kurze, dicke, dunkle Borste tragen; die 3. Interst. hinter der Basis und gegen die Mitte mit je 2 länglichen, dichter schwarz beborsteten Tuberkeln. Bekleidung des Körpers dicht hellbraungelb, der Proth. oben an der Basis meist mit 2 kleinen, schwarzen Flecken; manchmal sind metallischgrün gefärbte Schuppen auf Proth. und Elytr. eingesprengt. Proth. breiter als lang, seitlich stark gerundet erweitert, nach vorne mehr verengt als nach hinten, am Apex mit breiter, flacher Querfurche, oben mit $\pm$ deutlichem, zartem Längskiel und starken, kurzen, schwarzen Borsten; Beine zwischen der Beschuppung weiß beborstet:

12. *setosus* sp. n.

— Elytr. fast zweimal so lang wie der Proth., länger-eiförmig, mit weniger stark gerundeten Seiten, mit grob punktierten Furchen, convexen Interst., die mit eine kurze, starre Borste tragenden, kleinen Tuberkeln entfernt reihig besetzt sind; die 3. Interst. hinter der Basis

und etwas hinter der Mitte mit je 2 größeren, geweiteten, dichter schwarz beborsteten Tuberkeln, auch die 2. und 4. im medianen Teil manchmal etwas mehr erhaben oder hier mit leicht höher entwickelten Tuberkeln besetzt; Proth. viel breiter als lang, seitlich stark gerundet erweitert, nach vorne plötzlich stark verengt, am Apex eingeschnürt und quer eingedrückt, auf der Mitte des Discus oft leicht gefurcht und in der Furche mit zartem Kiel, oben mit kurzen Borsten reichlich besetzt. Bekleidung überall sehr dicht hellgrau, weißlichgrau oder graubraun, die ebenso bekleideten Beine dicht und hell beborstet; eine in der Größe, Skulptur und auch in der Form des Proth. stark abändernde Art:

13. *squalidus* Boh.

Beschreibungen der neuen Arten.

(Die Nummern vor den Arten entsprechen denen der Bestimmungstabelle.)

Aus der I. Gruppe.

1. **Acalles subcostatus** sp. n. Schwarz, matt, oblongoval, in der Körperform dem *A. cicatricosus* Boh. gleichend, die Bekleidung von Proth. und Elytr. ziemlich dicht braungelb, auf den Elytr. etwas fleckig und längsstreifig. Hinterkopf wulstig erhaben, kahl, glänzend, fein quer gerunzelt, Stirn und Rüsselbasis dicht gelbbraun beschuppt und abstehend beborstet, Stirn mit tiefer Furche zwischen den Augen, Rüssel mäßig kräftig, wenig gebogen, kaum so lang wie der Proth., die Fühler am Ende des apikalen Drittel eingesetzt. Proth. kugelig, nach vorne wenig stärker verengt als nach hinten, am Apex kaum eingeschnürt, überall sehr grob und dicht, aber flach punktiert, mit feinen, gelbbraunen Borsten undicht besetzt. Elytr. eiförmig, an der Basis nicht breiter als der Proth., hoch gewölbt, in der apikalen Hälfte steil in grader Linie abfallend, mit groben, wenig dichten Punkten, die im Zentrum eine große, runde Schuppe tragen, reihig besetzt; die Interst. etwas breiter als die Punktreihen, schwach convex, rauh, die 3. von der Naht ab gerechnet vor dem apikalen Absturz mit einer länglichen, verbreiterten, dicht schwarz beborsteten Schwiele, alle Interst. mit langen, geneigten, dünnen, gelbbraunen oder schwarzen Borsten reihig besetzt. Beine lang und schlank, undicht gelbbraun beschuppt und dichter gelbbraun beborstet als die Elytr., die Vorder-

schenkel mit einem winzigen Zahn, die Schienen an der Basis nicht gebogen. — Länge: 7 mm, Breite; 3,5 mm. — 1 Exemplar von Mendés, 92 km von Rio de Janeiro, in Coll. Hustache.

3. Acalles **scabricollis** sp. n. (Chevr. i. l.). Kurzoval, schwarz, glänzend, spärlich gelbrot beschuppt, die Beschuppung fleckig verdichtet, besonders seitlich unter der Schulter und quer vor dem Apex der Elytr., sowie seitlich am Proth. Hinterkopf wulstig quer erhaben, kahl, glänzend, glatt, Stirn flach, wie die Rüsselbasis gelbbraun beschuppt und abstehend beborstet; Rüssel mittelstark, ziemlich kräftig gebogen, fast so lang wie der Proth., an der Basis grob punktiert, schwach gekielt, in der glänzenden apikalen Hälfte fein und dicht punktiert, die Fühler in der Mitte eingefügt. Proth. breiter als lang, seitlich stark gerundet, nach vorne mehr verengt als gegen die Basis, der Apex schwach abgeschnürt und oben nach vorne wenig vorgezogen, überall sehr grob und dicht punktiert und fein beborstet. Elytr. kurzoval, hoch gewölbt, hinten nicht steiler abfallend, seitlich stark verrundet, an der Basis nicht breiter als der Proth., am Apex schnell verengt und schmal verrundet; mit sehr großen, viereckigen, tiefen Reihenpunkten besetzt, die durch schmale Querbrücken getrennt sind; die Interst. der Punktreihen sehr schmal, stumpf gerippt und reihig mit feinen, abstehenden, gelbbraunen Borsten besetzt. Beine kurz, ziemlich kräftig, sehr dünn gelbbraun beschuppt und hell beborstet, die Schienen an der Basis kräftig gebogen, die zwei vorderen weniger. — Länge: 3—4 mm, Breite: 1,5—1,9 mm. — Type von Petropolis (leg. Dr. Ohaus) im Hamburger Museum, 2 Paratypen von Rio de Janeiro (ex coll. Fry) im Britischen Museum und 4 andere von Petropolis (ex coll. Chevrolat, leg. Sahlberg im Mai) im Reichsmuseum in Stockholm.

4. Acalles **fossulatus** sp. n. Oblong-oval, schwarz, matt, sehr spärlich mit gelbbraunen Schuppen bekleidet, an der Basis der Elytr. etwas dichter, ferner dünn mit feinen, gelbbraunen Borsten besetzt, die auf den Elytr. gereiht, an den Beinen dichter und kürzer sind. Kopf gewölbt, grob punktiert, fein gelbbraun beschuppt, wie auch die Rüsselbasis, beide auch mit zarten, gelbbraunen Borsten dünn besetzt. Rüssel schlank, ziemlich stark gebogen, etwas kürzer als der Proth., an der Basis mehrkielig und in den Furchcn grob, reihig punktiert, in der apikalen Hälfte glänzend und sehr fein punktiert; die Fühler etwas vor

der Mitte eingefügt. Proth. convex, etwas breiter als lang, mit stark gerundet erweiterten Seiten, zur Basis fast ebenso stark verengt wie zum Apex, dieser oben vorgezogen und schwach quer eingeschnürt, überall mit sehr großen, flachen, etwas eckigen, wabenartigen Punkten sehr dicht besetzt, in der Mitte mit zartem Längskiel. Elytr. kurzeiförmig, stark convex, mit stark gerundeten Seiten, an der Basis nicht breiter als der Proth., hinten ziemlich steil abfallend, vor dem Apex seitlich eingebogen verengt, der schmal verrundete Apex nach hinten vorgezogen. Die Reihenpunkte sehr grob, grubig, viereckig, eng, nur durch schmale, erhabene Querbrücken getrennt, die sehr schmalen Interst. etwas gewunden, leicht rippenartig erhaben und spärlich in Reihen beborstet. Beine mäßig kräftig, grob und dicht punktiert, die Schienen an der Basis kurz und schwach gebogen. — Länge: 3,5 mm, Breite: 1,8 mm. — 1 Ex. von Espirito Santo, leg. Schmidt, in coll. Fry des Brit. Museums. — Die kleine Art steht dem rotbraunen *A. pertusus* Boh. nahe, der aber viel länger und dichter beborstet ist und kürzere, stärker eiförmig verrundete Elytr. und einen schmäleren, seitlich weniger gerundeten Proth. besitzt.

5. Acalles **sulcatipennis** sp. n. Oblong-oval, schwarz oder pechbraun, Fühler und Tarsen hellgelbbraun; die Bekleidung besteht aus feinen, undichten, blaßgelblichweißen Schuppen, die auf den Elytr. etwas dichter, gröber und fleckig verdichtet sind; die Beborstung der Oseite ist sehr fein, spärlich, geneigt und wenig auffällig. Kopf stark convex, Scheitel glänzend, kahl, Augen auf der Stirn höchstens um die apikale Rüsselbreite von einander entfernt; Rüssel fast so lang wie der Proth., kräftig gebogen, zum Apex hin verjüngt, an der Basis runzlig mehrkielig, reihig grob punktiert, in der apikalen Hälfte stark glänzend, sehr fein punktiert; Fühler etwas oberhalb der Mitte eingefügt. Proth. fast so lang wie breit, an den Seiten stark gerundet erweitert, sodaß die größte Breite etwas vor der Mitte liegt; nach hinten gradlinig verengt, aber viel weniger als nach vorne, wohin die Verengung sehr plötzlich ist; die Punktur überall stark und sehr dicht, die Bekleidung sehr zart mit Schuppen und feinen, kurzen Borstenhärchen. Elytr. kurzeiförmig, mäßig hoch convex, seitlich ziemlich stark gerundet, an der Basis etwas breiter als der Proth., am Apex schmal zugerundet; überall mit tiefen Längsfurchen versehen, in denen die ziemlich feinen, wenig dichten, nur undeutlich sich heraushebenden Reihenpunkte

stehen; die Interst. sehr schmal, fein gerippt, mit Reihen feiner Borsten dünn besetzt. Beine kräftig, dicht und stark punktiert, dünn gelblichweiß behaart, ohne deutliche Beborstung, die Schienen an der Basis nicht gebogen. — Länge: 2,5—3,25 mm, Breite: 1,5—2 mm. — 2 Exemplare aus Bolivien (leg. Germain) ex coll. Kraatz im Entomol. Institut in Dahlem. — Wegen der genäherten Augen und der Einfügung der Fühler etwas basalwärts von der Rüsselmitte könnte diese Art wohl in ein besonderes Subgenus gehören.

6. Acalles **minutus** sp. n. Schmaloval, schwarz, wenig glänzend, dünn und ungleichmäßig weißlichgelb beschuppt und behaart, auf den Elytr. die Schuppen stellenweise zu kleinen Flecken verdichtet; die Beborstung äußerst zart und auch spärlich; die braunroten Beine nur mit weißlichen Haarschüppchen undicht bekleidet. Scheitel quererhaben, kahl, glatt, die Stirn flach und wie die Rüsselbasis kräftig punktiert, die Augen um mehr als die Rüsselbreite genähert; Rüssel braunrot, kräftig, so lang wie der Proth., besonders an der Basis stark gebogen, an ihr auch beborstet, in der apikalen Hälfte glänzend und fein punktiert; die Fühler mit kurzem Schaft hinter der Mitte eingefügt. Proth. etwas breiter als lang, seitlich stark gerundet erweitert, die größte Breite liegt in der Mitte, nach hinten fast ebenso stark verengt wie nach vorne, überall grob und äußerst dicht punktiert. Elytr. oblong-oval, mäßig hoch convex, hinten nicht abschüssig, an der Basis deutlich etwas breiter als der Proth., die Seiten an der Basis gerundet erweitert, nach hinten schon nach dem basalen Drittel ziemlich stark zum etwas abgestumpften Apex verengt; eng gefurcht und schmal gerippt, die Furchen reihig mit großen, ziemlich dicht gestellten Punkten besetzt, die schmalen, rippenförmigen Interst. spärlich mit reihigen, sehr zarten, hellen, geneigten Borsten bedeckt. Beine kräftig, stark und dicht punktiert, die Schienen an der Basis kaum gebogen. — Länge: 2,25 mm, Breite: 1 mm. — 1 Exemplar von Vilcanota, Peru, ex coll. Kraatz im Entomol. Institut in Dahlem. — Die sehr kleine Art dürfte demselben Subgenus zugerechnet werden können wie die vorhergehende.

9. Acalles **ovulum** sp. n. Schwarz, matt, sehr kurz und breit eiförmig, hoch gewölbt, die Seitenlinie des Körpers zwischen Proth. und Elytr. nur wenig einspringend; Bekleidung der Elytr.

sehwarzbraun, hellockerbraun gesprenkelt, Proth., Kopf, Rüsselbasis und Beine vorwiegend hellockerbraun bekleidet, der Proth. oben an der Basis dunkel; die Beborstung aller Teile dicht, kurz, abstehend, hell und dunkel; Fühler und Tarsen rötlichgelb gefärbt. Kopf und Rüsselbasis besonders dicht mit kleinen Schuppen besetzt; Rüssel kräftig, mäßig gebogen, so lang wie der Proth., an der Basis kielig und furchig. Proth. zweimal so breit wie lang, seitlich gerundet erweitert, sodaß die größte Breite hinter der Mitte liegt; nach hinten viel weniger verengt als nach vorne, am Apex leicht quer eingedrückt, überall stark, aber wenig dicht punktiert, die Punkte tragen ein Schüppchen oder eine Borste. Elytr. kaum breiter als der Proth., kugelig, in der Längsrichtung sehr stark und gleichmäßig gewölbt, wenig länger als breit, aber am Apex recht schmal zulaufend; mit kräftigen, dichten Reihenpunkten in leichten Furchen, die Interst. breiter als diese, leicht gewölbt, reihig und dicht beborstet, Beine kräftig, Schienen kurz, an der Basis leicht gebogen, diese wie auch die Schenkel dicht mit abstehenden, hellen Borsten besetzt. — Länge: 3 mm, Breite: 1,9 mm. — 2 Exemplare von Bolivien, leg. Germain, in coll. Kraatz des Entomol. Instituts in Dahlem.

(Fortsetzung folgt.)

Curculioniden von den Kanaren in der Sammlung G. Frey (München).

Von Dr. **D. L. Uyttenboogaart**-Heemstede und Dr. **F. Zumpt**-Hamburg.

1. **Auletobius freyi** Uyttenb. n. sp.

Mte Aguirre-Tenerife (22. V. 1927), 1 Ex.

Ein weiteres Ex. in Coll. Uyttenboogaart.

A. convexifrons Woll. proxime agnatus, sed major, punctis in elytris ample subtilioribus in seriebus irregularibus dispositis, prothorace non cylindrico sed post mediam partem rotundato ampliato adverso retroque coartato, carinae quisque vestigium carente, antennis pedibusque gracilibus, colore omnini testaceo. Habitat insulam Teneriffam in sylvaticis intermediis. Long. 4 mm. Dom. G. Frey, München reverenter dedicatus.

Diese auffällige Art ist zweifelsohne am nächsten mit *convexifrons* Woll. verwandt, mit der sie die feinere Punktur gemein hat, die sogar auf den Flügeldecken noch merklich